

08.05.2022 - 11:07 Uhr

Färöer Inseln: Grindwale getötet

Berlin/Wien/Zürich (ots) -

"Bejagung von Kleinwalen wird fortgesetzt" kritisiert die Meeresschutzorganisation OceanCare

Gestern, Samstag, 7. Mai, kam es zum ersten Mal in diesem Jahr zu einem sogenannten Grind auf den Färöer-Inseln. Augenzeugen berichten, dass eine gesamte Grindwalschule bestehend aus etwa 60 Tieren in der Bucht von Tórshavn getötet wurde. Gemäß Berichten wurden andere, kleinere Delphine, die unter den in die Bucht getriebenen Kleinwalen waren, freigelassen. Die Meeresschutzorganisation OceanCare zeigt sich enttäuscht von der Fortsetzung der Bejagung von Kleinwalen auf den zu Dänemark gehörenden Färöer-Inseln und übt Kritik.

Nach der massiven Tötung von mehr als 1.400 Weißseitendelphinen im September 2021 kündigte der Premierminister eine umfassende Prüfung der Geschehnisse an. Zahlreiche Staaten, darunter die Europäische Union und Großbritannien forderten eine Einstellung der Bejagung von Kleinwalen. Der angekündigte Bericht des Untersuchungsgremiums liegt als Entwurf vor, ist jedoch öffentlich noch nicht zugänglich.

„Die Freilassung von Delphinen im Rahmen der gestrigen Treibjagd mag ein positives Zeichen sein, legt aber nahe, dass die Färinger die grausame und sinnlose Bejagung von Grindwalen, die auch zu den delphinartigen Walen zählen, fortsetzen“ sagt Fabienne McLellan, Geschäftsführerin von OceanCare.

„Die Tötung einer ganzen Gruppe von Grindwalen zeugt von Ignoranz und der Unwilligkeit, eine Praktik zu hinterfragen, für die es im 21. Jahrhundert wohl kaum mehr eine Rechtfertigung gibt. Es wäre zu erwarten gewesen, dass man die Überprüfung der Geschehnisse aus dem Herbst 2021 abwartet und sich dann dem Diskurs und Dialog auch mit jenen Färingern, aber auch international stellt, die die Bejagung ablehnen“ kommentiert Nicolas Entrup, Direktor für Internationale Zusammenarbeit bei OceanCare, die Geschehnisse.

Im September 2021 kam es auf den Färöer-Inseln zu einer Massentötung von Atlantischen Weißseitendelphinen: In der Bucht von Skálafjørður wurden mindestens 1.428 Weißseitendelphine getötet, nur zehn Tage später wurden andernorts auch noch 52 Grindwale erlegt. Total wurden 2021 667 Grindwale getötet. Die verstörenden Bilder gingen um die Welt. Selbst auf den Färöern machte sich Entsetzen breit, denn die Zahl der toten Tiere und die Brutalität der Jagd waren auch für lokale Verhältnisse beispiellos.

Pressekontakt:

Nicolas Entrup, Direktor Internationale Zusammenarbeit, M. + 43 660 211 9963, nentrup@oceancare.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000082/100888917> abgerufen werden.